

**Kartenspiel zur Zeitachse des
Napoleonturmes auf Hohenrain**

Spielanleitung: s. Rückseite

www.napoleonturm-hohenrain.ch

herausgegeben vom Verein
Napoleonturm zu Hohenrain

Die Spielanleitung finden Sie unter
www.napoleonturm-hohenrain.ch/hochhinaus/das-kartenspiel/

"Jetzt leg doch mal dein Handy weg!"

ab 2010

Jugendliche und junge Erwachsene
vernetzen sich zunehmend über ihr
Smartphone in den sozialen digitalen
Medien.

Die Autobahn von Frauenfeld nach
Konstanz wird eröffnet.

2002

Mit der Fertigstellung der A7 sind
Kreuzlingen/Konstanz ans Schweizer
Autobahnnetz angebunden.
So fällt der Samstags-Einkauf in Konstanz
auch den Innerschweizern leicht...

Man kommuniziert neu per E-Mail.

ab 1990

Computer mit Internetanschluss
kommen auf.

Errichtung des Grenzzauns zwischen
Kreuzlingen und Konstanz.

1939

Die Schweiz drängt auf diesen Grenzzaun,
um Flüchtlinge von der Einreise abzuhalten.

Erste Traktoren kommen auf, zum
Beispiel auf dem Tannenhof in Wäldi.

1940

Die Mechanisierung in der Landwirtschaft
setzt nach dem Zweiten Weltkrieg ein.

Zweiter Weltkrieg.

1939 - 45

Festungsgürtel um Kreuzlingen.
Aktivdienst an der Grenze.

Das private Telefon kommt auf.

ab 1930

Das sind Festnetzanschlüsse, anfangs
Wandapparate mit Wählscheiben.

Erstmals dampft die Mittel-Thurgau-Bahn von Konstanz nach Wil.

1911

Die Mittel-Thurgau-Bahn existiert bis 2002. Dann wird sie von der SBB und Thurbo übernommen.

Der Kanton übernimmt den Arenenberg.

1906

Kaiserin Eugénie überlässt nach ihrem Tod den Arenenberg dem Kanton Thurgau. Dieser richtet im Schloss das Napoleonmuseum und in den umliegenden Gebäuden die Landwirtschaftsschule ein.

Ab jetzt drückt man auf den Lichtschalter, statt eine Kerze anzuzünden.

ca. 1905

Nun beginnt die Elektrifizierung, die Versorgung mit der "elektrischen Kraft".

Nun muss man das Wasser nicht mehr am Dorfbrunnen holen, man kann den Wasserhahn aufdrehen.

ca. 1900

Wäldi - und die meisten Thurgauer Dörfer - werden in dieser Zeit an die Trinkwasserversorgung angeschlossen.

Napoleon III. erklärt Preussen
den Krieg.

1870

Das hätte er besser unterlassen. Er
unterliegt der preussischen Übermacht bei
Sedan, wird gefangen genommen und muss
abtreten.

Die Sieger vereinen sich unter Wilhelm I.
zum Deutschen Kaiserreich.

Der Thurgau bekommt den Übernamen
"Mostindien".

1863

Der Thurgau wird in einer Satirezeit-
schrift erstmals als "Mostindien" bezeichnet.

"Mostschweiz" hat sich nicht durchgesetzt.

Jetzt grasen viele Kühe auf Thurgauer
Weiden.

ab 1860

Die Milchwirtschaft ergänzt den bisherigen
Getreideanbau.

Äpfel werden im Thurgau nun wichtiger
als Birnen.

Erstmals wird das Thurgauer Lied
gesungen.

1856

Die Musik hat Johann Wepf aus Müllheim
komponiert; der Text stammt aus der Feder
von Johann Bornhauser.

Mönche und Nonnen müssen aus ihren Klöstern ausziehen.

1848

Im Zuge dieser "Säkularisation" werden die Klöster Kreuzlingen, Fischingen, Münsterlingen, Pelagius, Feldbach, Frauenfeld, Ittingen, Kalchrain und Tänikon aufgehoben.

Der Damm zur Insel Reichenau wird aufgeschüttet.

1838

Louis Napoleon regt an, die Insel Reichenau mit dem Festland zu verbinden. Der Damm wird mit einer Pappelallee bepflanzt.

Man misst nun in Metern, nicht mehr in verschiedenen Ellen und Füßen (oder sogar "neuen Schweizerschuhen").

1835

Nach der französischen Revolution kommt das Dezimalsystem auf, das 1801 in der Schweiz auch eingeführt, aber erst 1835 durchgesetzt wird. - England, der Erzfeind Napoleons, macht natürlich nicht mit und rechnet bis heute trotzig in Miles, Yards, Feet, Inches und Pounds.

Leider leider... ab jetzt gilt im Kanton Thurgau die Schulpflicht.

1833

Bis anhin war das Schulwesen den Kirchen unterstellt. Mit der neuen Kantonsverfassung übernimmt es der Staat. Das neue Schulgesetz gilt als Beginn der Thurgauer Volksschule.

Napoleon I. verliert die letzte entscheidende Schlacht in Waterloo.

1815

England und Preussen sind diesmal übermächtig.
Napoleon I. muss abdanken und wird auf die Atlantikinsel St. Helena verbannt, wo er sechs Jahre später stirbt.

Louis Napoleon kommt zur Welt.

1808

Louis Napoleon wird in Paris geboren.
Sein Vater ist König Louis von Holland, ein Bruder Napoleons I.; seine Mutter heisst Hortense, eine Stieftochter Napoleons I.
Napoleon. III. ist also kein direkter Nachkomme von Napoleon I.

Die Helvetische Republik wird wieder abgeschafft.
Bildung des selbständigen Kantons Thurgau.

1803

Der Einheitsstaat der Helvetischen Republik passt nicht zum "Kantönlicheist" der Schweiz.
Ein föderalistischer Staatenbund löst sie ab.

Der Thurgau wird endlich vollwertiger Kanton des Staatenbundes.

Zwei Löwen zieren das neue Thurgauer Wappen.

1803

Als vollwertiger Kanton im neuen Staatenbund braucht's auch ein Wappen.
Das wird nach der Vorlage des Kyburger Wappens gestaltet.

Henri Dufour kommt in Konstanz zur Welt.

1787

1787 in Konstanz geboren. Instruktor von Louis Napoleon in Thun. Erster Schweizer General im Sonderbundskrieg 1848. Mitbegründer des Roten Kreuzes. Erste genaue topographische Karte der Schweiz (Dufour-Karte). -> Dufourspitze

Beim blutigen "Wigoltinger Handel" werden sechs katholische Söldner erschlagen.

1664

Reformierte Wigoltinger Kirchgänger erschlagen sechs pöbelnde katholische Söldner. Das kostet später zwei Wigoltingern den Kopf.
Im Gedenken daran wird bis heute der Pfingstgottesdienst in Wigoltingen nicht ausgeläutet.

Die Österreicher versenken schwedische Kriegsschiffe auf dem Bodensee.

1634

Im Rahmen des Dreissigjährigen Krieges 1618-48 kämpft das protestantische Württemberg zusammen mit Schweden gegen die katholischen Österreicher - zum Teil auch auf dem Bodensee.

Der Schwarze Tod wütet besonders grässlich in der Ostschweiz.

1611 / 1630

Diese beiden grössten Pestwellen (es gibt noch weitere) rafften je fast die Hälfte der Thurgauer Bevölkerung dahin.

Die Eidgenossen erobern
den Thurgau.

1460

Der Thurgau wird in der Folge Untertanengebiet ("gemeine Herrschaft").
Alle zwei Jahre kommt ein neuer Landvogt aus einem anderen eidgenössischen Kanton nach Frauenfeld.

Jan Hus stirbt den Flammentod
vor den Toren von Konstanz.

1415

Im Rahmen des Konstanzer Konzils hätten auch Differenzen mit früh-reformatorischen Ansichten geklärt werden sollen. Doch die katholische Kirche ist dazu nicht bereit; sie verurteilt Jan Hus und Hieronymus von Prag zum Tod auf dem Scheiterhaufen.

Drei Päpste regieren gleichzeitig.

1414

Zur Beendigung dieser Kirchenspaltung ("Schisma") wird das Konzil von Konstanz einberufen.
Es dauert vier Jahre lang.
Am Ende werden alle drei Päpste abgesetzt.
Papst Urban tritt ihre Nachfolge an.

Der Thurgau kommt
unter die Herrschaft der Habsburger.

1264

Nach dem Aussterben der Kyburger kommt der Thurgau unter die Habsburger.
Viele Thurgauer Adelige fallen auf ihrer Seite in den Schlachten bei Morgarten, bei Sempach oder am Stoos.

Karl der Grosse wird Kaiser.

um 800

Der mächtige König des Frankenreichs wird zum Kaiser gekrönt.
Er führt das Lehenswesen ein: Die meisten Bauern sind "hörig". Sie gehören einem Grundherrn und müssen ihm Grundzinsen bezahlen.

Der Thurgau kommt zu seinem Namen.

744

Die Franken teilen ihr Reich in Gaue ein. Die erste schriftliche Erwähnung des Thurgaus heisst "Durgaugensis".

Pirmin vertreibt das Ungetier von der Insel Reichenau und gründet das Kloster.

724

Der Wanderbischof Pirmin gründet das Kloster Reichenau. Dieses erwirbt bald grosse geistliche und weltliche Macht. Es besitzt einen grossen Teil des Thurgaus. Heute ist die Reichenau Weltkulturerbe der UNESCO.

Der Handballklub St. Otmar St. Gallen trägt den Namen zweier Missionare aus jener Zeit.

610

Der irische Wanderprediger Gallus kommt an den Bodensee. Er lässt sich im Steinachtal als Einsiedler nieder. Später gründet Otmar dort das Kloster St. Gallen.

Die Römer erobern den Bodenseeraum.

15 v. Chr.

Die Römer errichten Siedlungen (Eschenz, Arbon, Bregenz) und militärische Kastelle (Stein am Rhein, Pfyn, Konstanz, Arbon). Sie bringen bald auch das Christentum. Unsere Monatsnamen gehen auf die Römer zurück.

Bäume werden nun mit Eisenäxten geschlagen.

800 v. Chr. - 15

Die Eisenzeit hat ihren Namen vom neuen Material, dem Eisen. Bei uns siedeln die Helvetier, ein Stamm der Kelten. Eine der grössten ihrer Siedlungen befindet sich bei Hohenrain.

Erstmals leben die Leute sesshaft.

4'000 v. Chr. - 800 v. Chr.

Die Pfahlbauer lassen sich erstmals dauerhaft am gleichen Ort nieder. Sie beginnen mit Ackerbau und Viehzucht. Am Bodensee finden wir viele Pfahlbausiedlungen, einige sind heute Weltkulturerbe. Bald kommt als Werkstoff die Bronze auf.

Herumziehende Rentierjäger lagern im Kesslerloch.

15'000 v. Chr. - 1100 v. Chr.

Erstmals treffen wir Menschen an. Sie leben in der Steinzeit als herumziehende Jäger und Sammler.
